

31.08.2007

IFA 2007

Der Weg zu HDTV

Wo stehen wir bei der Einführung in Deutschland?

Wenn alle Welt rund um die IFA von steigender Nachfrage und Aufschwung in der Unterhaltungselektronik redet, steckt meistens der Sektor HDTV dahinter: Er ist die eigentliche Antriebskraft des Wachstums, das die Branche derzeit beflügelt. Rund 4,2 Mio. Euro (+16%) werden die Verbraucher im laufenden Jahr allein für Flachbildschirme ausgeben, hinzu kommen Empfänger und DiskPlayer.

Dies bestätigte die Deutsche TV-Plattform am Eröffnungstag der Internationalen Funkausstellung in Berlin (31.08. bis 05.09.07).

Anlässlich eines Pressegesprächs nannte Dr. Dietrich Westerkamp, Leiter der Arbeitsgruppe "HDTV und Bildqualitätsverbesserung" der Deutschen TV-Plattform, weitere Zahlen. So betrug das Wachstum bei LCD-Geräten im vergangenen Jahr rund 100 Prozent, Ende 2007 werden bereits rund 6 Mio. Flachbildgeräte in deutschen Haushalten stehen, davon rund 79 Prozent mit dem **HDready** Logo.

Westerkamp wies bei dieser Gelegenheit noch einmal darauf hin, dass man HDTV-Bilder natürlich nur dann erhält, wenn auch die zugeführten Programme HD-Qualität böten. Die Einführung von HDTV sei jedoch ein schrittweiser Prozess, bei dem die Beteiligten mit unterschiedlicher Geschwindigkeit voran kämen.

Am weitesten fortgeschritten ist dabei die Geräteseite: Hier ist man bereits mitten drin in HDTV-Zeitalter! Sowohl Bildschirme - egal ob in Plasma-, LCD- oder einer anderen Technik - als auch Empfangsgeräte (SetTop Boxen) sind schon seit geraumer Zeit im Fachhandel erhältlich. Praktisch alle Displays größer 26" sind dabei HD-tauglich. Sie sind auch für den Laien einfach zu identifizieren: am **HDready** Logo für die Displays und am **HD TV** Logo für Empfänger (eingebaut oder als SetTop-Box). Bei nahezu allen großen Herstellern gibt es auch schon Komplettgeräte, also Bildschirm mit eingebautem HD-Empfänger, sei es für Satellitenempfang oder für Kabel. Speziell auf diesem Sektor wird die IFA viele neue Produkte präsentieren.

... weiter / 2

Seit gut einem Jahr sind auch Disk-Player, entweder als HD-DVD oder als Blu-ray Spieler, in Deutschland lieferbar.

Apropos: Logo - Pünktlich zur IFA hat der europäische Geräteindustrieverband EICTA das **HDready** Logo um den Zusatz: **1080p** erweitert. Dieser signalisiert, dass das Gerät - zusätzlich zu den für **HDready** geforderten Eigenschaften - erstens eine Mindest-Auflösung von 1080 x 1920 Bildpunkten bietet und zweitens auch progressive Signale entgegennimmt, wie sie von HD-DVD- und Blu-ray Spielern geliefert werden.

Westerkamp wies ausdrücklich darauf hin, dass dieses Logo kein "Qualitätssiegel" sei, sondern nur bestimmte Mindesteigenschaften des betreffenden Geräts garantiere. Die effektive Bild-"Qualität" ist nämlich nicht alleine von der Gerätetechnik abhängig, sondern von einer Vielzahl weiterer Faktoren, die auch im Programm- und Übertragungsbereich liegen können.

Noch nicht so weit fortgeschritten zeigt sich der Programmsektor. Derzeit gibt es fünf HD-Programme in Deutschland: Premiere HD und Discovery HD auf der Pay-TV Seite, Anixe HD, Pro7 HD und Sat.1 HD auf der Free-TV Seite. Die Verbreitung erfolgt zum größten Teil über Satellit, teilweise auch im Kabel (Kabel Deutschland, ewt).

Dank neuer Kompressionsverfahren können HD-Programme auch via IPTV übertragen werden. Voraussetzung ist in erster Linie ein schneller DSL- oder ein VDSL-Anschluss mit mindestens 6.000 kbit/s. Derzeit gibt es allerdings in Deutschland noch sehr wenig IPTV-Angebote.

Nach eigenen Angaben wollen die öffentlich-rechtlichen Programmveranstalter den HDTV-Regelbetrieb in 2010 zu den Olympischen Winterspielen in Vancouver aufnehmen. Zur IFA 2007 präsentiert Eins Festival, der digitale Kulturkanal der ARD, schon 'mal vorab mehr als 70 Spielfilme und Fernsehproduktionen in HD-Qualität.

HDTV-Programme gibt es aber nicht nur vom Rundfunk. Die großen Filmstudios, allen voran aus Hollywood, offerieren bereits heute eine umfangreiche Bibliothek der unterschiedlichsten Filme, die in einem der beiden Disk-Formate (HD-DVD und Blu-ray) angeboten werden. Und dieses Filmeangebot wird ständig erweitert.

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: <http://www.tv-plattform.de/presse>

Weitere Informationen:

Deutsche TV-Plattform
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Michael Thiele
Clausewitzstraße 6
10629 Berlin

Tel: 030 / 88 67 96 94
Fax: 030 / 88 67 96 93
eMail: info@tv-plattform.de
Internet: www.tv-plattform.de